

Gebirgswetter

Winde und [Wetter](#) sind im gebirgigen Geländen sehr wechselhaft und unberechenbar.

Man sollte nicht ohne ausreichende Ausrüstung und geeignete Kleidung ins Hochland gehen.

Das es zu plötzliche Wetterverschlechterung kommen kann.

Man sollte auch Einheimische nach den lokalen Wettereigenheiten fragen um sich damit aus zu kennen.

Winde werden durch die Lage der Hügel und Täler gesteuert und stehen sehr oft in keinen Verhältnis mehr zu [Windrichtung](#). Die oft die [Isobaren](#) zeigen.

An bestimmten Stellen werden die Winde kanalisiert, können sie große Heftigkeit erreichen.

Das Gelände beeinflusst den Wind im Winter stärker als im Winter. An ruhigen und bedeckten Tagen können unterschiedliche Winde auftreten oder an schönen Tagen.

An Hängen können sich rasch [Wolken](#) aufbauen.

An klaren und kühlen Morgen ist es oft unvorsichtig zum Wandern und Klettern zu gehen da schnell mal Schauer auch plötzlich auftauchen können.

Im Frühjahr und Herbst ist oft die Gefahr durch Regen, Schnee, [Graupel](#) gegeben oder [Nebel](#) an den Hängen.

Wenn die Luftströmung stabil ist, bilden sich Föhnwolken die außerdem ungewöhnliche Bodenwinde auslösen können. Sie können Böen mitbringen und zu Gefahr werden.